

Ein kleiner Markt: fair gehandelte Fußbälle

Aufgaben zum Video

1. Was passt?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Wähl die richtigen Antworten aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.

Immer mehr Menschen wollen _____ (1) kaufen, die unter gerechten _____ (2) hergestellt wurden. Deshalb entscheiden sie sich für Waren, die das _____ (3) haben. Dadurch ist zum Beispiel garantiert, dass bei der Herstellung keine _____ (4) zugelassen wurde und dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angemessene _____ (5) erhalten. In _____ (6) sind zudem ihre Arbeitszeiten geregelt. Außerdem haben sie zum Beispiel einen _____ (7) auf Krankengeld.

- a) Kinderarbeit b) Produkte c) Arbeitsverträgen d) Löhne
e) Fairtrade-Siegel f) Anspruch g) Bedingungen

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) Kinder, die Fußball spielen.
b) eine Fabrik, in der Fußbälle hergestellt werden.
c) eine Demonstration von Arbeitern, die bessere Arbeitsbedingungen fordern.
d) einen Supermarkt, in dem billige Fußbälle verkauft werden.
e) Menschen, die Fußbälle mit der Hand zusammennähen.
f) Fußballprofis mit Fairtrade-Fußbällen bei einer Pressekonferenz.
g) jemanden, der die Materialien prüft, die für die Herstellung von Fußbällen benötigt werden.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Wähl die richtigen Antworten aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. In der pakistanischen Stadt Sialkot ...
 - a) werden jedes Jahr 160.000 Fußbälle produziert.
 - b) gibt es besonders viele Firmen, die Sportartikel herstellen.
 - c) werden alle Fußbälle maschinell hergestellt.

2. In der Firma Bola Gema ...
 - a) gibt es keine Kinderarbeit.
 - b) werden Bälle hergestellt, die auch bei Weltmeisterschaften benutzt werden.
 - c) sind die Arbeitsbedingungen besser als in anderen Firmen der Stadt.

3. Derbystar, der Fußball-Lieferant der Bundesliga, ...
 - a) bezieht nur Fairtrade-zertifizierte Fußbälle.
 - b) lässt alle Fußbälle in Pakistan herstellen.
 - c) verschickt monatlich mehr als 100.000 Fußbälle an die Vereine in Deutschland.

4. Der Bürgermeister von Sialkot sagt, dass in seiner Stadt ...
 - a) die Arbeitsschutzvorschriften besser eingehalten werden als in anderen Städten Pakistans.
 - b) die Altersvorsorge der Arbeiterinnen und Arbeiter noch besser geregelt werden muss.
 - c) immer mehr Fairtrade-zertifizierte Unternehmen Sportartikel herstellen.

5. Was wird im Video gesagt? Fairtrade-Fußbälle ...
 - a) sind etwa 20 Prozent teurer als andere Fußbälle.
 - b) werden bisher noch von zu wenigen Vereinen gekauft.
 - c) könnten in Zukunft auch in China oder Myanmar hergestellt werden.

4. Übe den Wortschatz!

Welche Wendung aus dem Video passt zu welchem Satz? Wähl richtig aus.

1. Durch die vielen Skandale in letzter Zeit ist das Ansehen des Textilunternehmens gesunken. _____
2. Bei der Herstellung der Waren gibt es Produktionsschritte, die ohne den Einsatz von Maschinen ablaufen. _____
3. Die geringen Produktionskosten haben dazu geführt, dass die Waren billig angeboten werden können und sich gut verkaufen. _____
4. Die Kritik der Öffentlichkeit hat dazu geführt, dass die Arbeitsbedingungen in der Produktion verbessert werden. _____
5. Die Arbeitskräfte erhalten für ihre Arbeit eine angemessene Bezahlung. Während der Arbeit erhalten sie eine passende Schutzausrüstung. Auch sind die Arbeits- und Pausenzeiten festgelegt. _____
6. Immer noch wollen viele Kunden möglichst günstige Produkte kaufen. Nur selten entscheiden sie sich für Fairtrade-Produkte. _____

- | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| a) in Handarbeit herstellen | b) wettbewerbsfähig sein |
| c) unter einem schlechten Ruf leiden | d) die Ausnahme sein |
| e) Druck von außen erleben | f) sozialverträglich produzieren |

5. Mit Reflexivpronomen oder ohne?

Entscheide, ob ein Reflexivpronomen jeweils nötig ist oder nicht. Wähl richtig aus.

Das neue Sportgerät hat ____ (sich/-) noch nicht richtig am Markt durchsetzen können. Die Firmenleitung hat ____ (sich/-) deshalb mit dem Marketing-Team auf ein neues Marketing-Konzept verständigt: Dabei will ____ (sich/-) die Firma verstärkt auf den Herstellungsprozess konzentrieren, bei dem ökologische Standards ____ (sich/-) sehr wichtig waren. Die Firmenleitung wünscht ____ (sich/-), dass die Öffentlichkeit ____ (sich/-) auch erfährt, mit welchen anderen Unternehmen bei der Herstellung zusammengearbeitet wurde. Denn dabei handelt es sich ausschließlich um pakistanische Firmen, die ____ (sich/-) mit einem Fairtrade-Siegel zertifizieren ließen.



Die Firma hofft, dass ____ (sich/-) ihre Stellung am Markt bald ändern wird und sie ____ (sich/-) mit ihrem neuen Produkt mehr Geld als bisher umsetzen kann. Aber dafür müssen ____ (sich/-) mehr Kunden Fairtrade bei der Herstellung zu schätzen wissen.

Autorin: Johanna Gensch